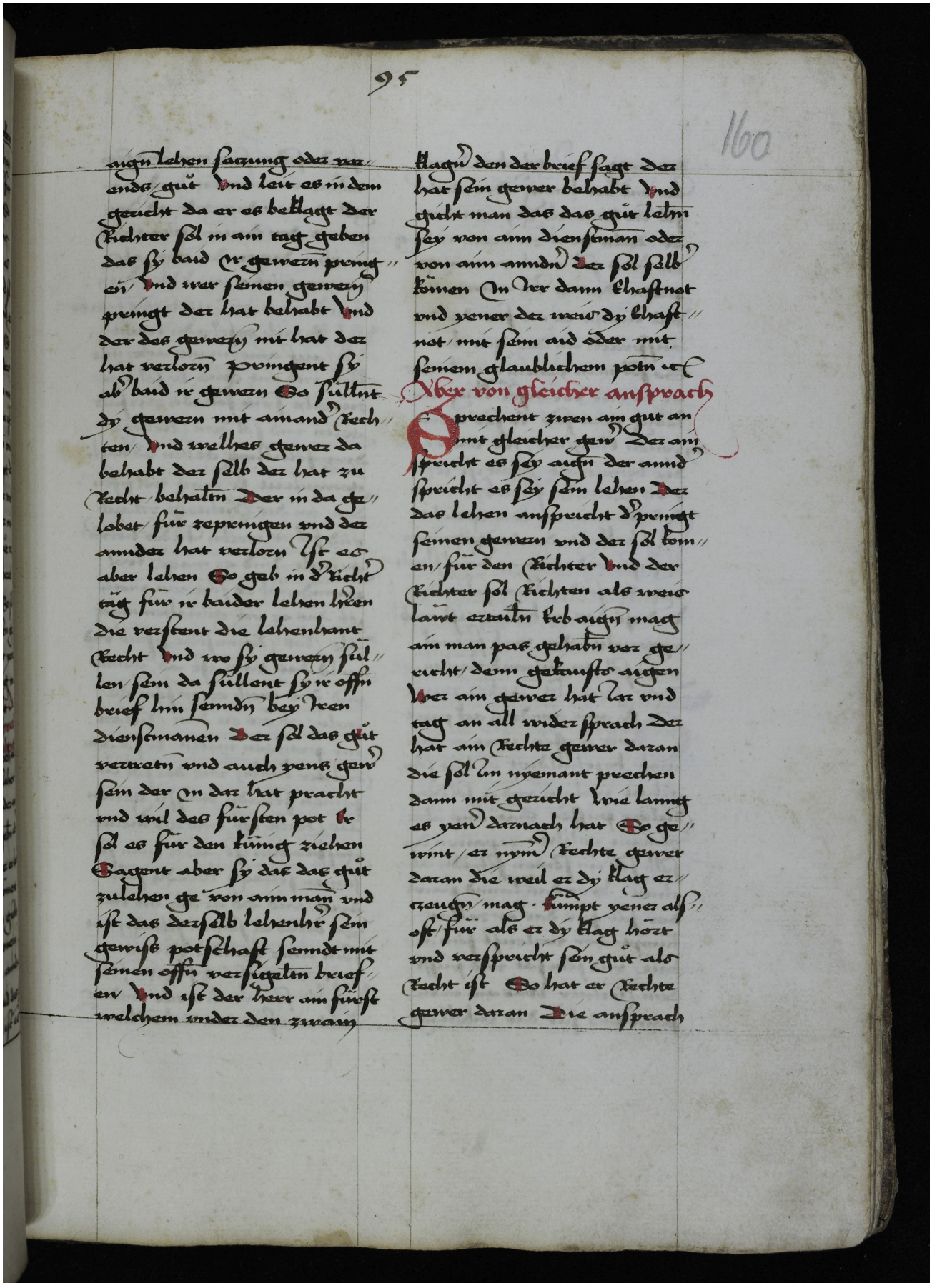
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



95

160

augn lehen satzung oder ver-
endes gůt vnd leut es in dem
gericht da er es beklagt der
richter sol im am tag geben
das sy bald er gewern prenge
ein vnd wer seinen gewern
prenget der hat behabt vnd
der das gewern nit hat der
hat verlorn prengent sy
ab bald er gewern So sullent
dy gewern mit ainand rech-
ten vnd welhes gewer da
behabt der selb der hat zu
recht behalten Der in da ge-
lobet für zeprengen vnd der
ander hat verlorn Ist es
aber lehen So gab in d richt
tag für er bauder lehen hren
die verstent die lehenhant
recht vnd wo sy gewern sul-
len sein da sullent sy er offn
brief hin senden bey den
dienstmanen Der sol das gůt
vertretn vnd auch yenz gen
sein der in dez hat praeht
vnd vnl das fursten pot te
sol es für den kunig ziehen
Sagent aber sy dis das gůt
zulehen ge von ainm man vnd
ist das derselb lehenhr sein
gewiss potschaft sendt mit
seinen offn versigelten brief
en vnd ist der herr am fürst
welchem under den zwain

klagn den der brief sagt der
hat sein gewer behabt vnd
recht man das das gůt lehn
sey von ainm dienstman oder
von ainm andn Der sol selb
komen In der dann ehaftnot
vnd yener der mag dy haft-
not mit sein aid oder mit
seinem glaubhaftem pote er

Aber von gleicher anspraach

Sprechent zwen am gůt an
mit gleicher gew Der an
spricht es sey augn der annd
spricht es sey sein lehen Der
das lehen anspricht d prenget
seinen gewern vnd der sol kom-
en für den richter vnd der
richter sol richten als recht
lautt erteilt leb augn mag
ainn man pas gehabn vor ge-
richt dann gekaufte augen
Wer ain gewer hat lar vnd
tag an all wider spraach der
hat am rechte gewer daran
die sol im nyemant prechen
dann mit gericht wie lanng
es yend darnach hat So ge-
winnt er nymt rechte gewer
daran die weil er dy klag er
trauen mag · kumpt yener als
oft für als er dy klag hort
vnd versprecht sein gůt als
recht ist So hat er rechte
gewer daran Die anspraach